

Berner Sennenhund Pflege

Pflege, Ernährung und häufige Krankheiten rund um Deinen Berner Sennenhund

Ein Ratgeber für Berner Sennenhund-Halter

©2020, Claudia Kaiser

Expertengruppe Verlag

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung des Autors. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Der Autor übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch eine Hundeschule. Der Autor und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.

Berner Sennenhund

Pflege

**Pflege, Ernährung und häufige Krankheiten
rund um Deinen Berner Sennenhund**

Ein Ratgeber für Berner Sennenhund-Halter

Expertengruppe Verlag

INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin	7
Vorwort	9
Was Du über Deinen Berner Sennenhund wissen musst	13
Grundlagen der Ernährung	19
Grundregeln zur Fütterung	20
Wenn Dein Berner Sennenhund entscheiden könnte	30
Was kommt in den Napf?	34
Fertigfutter	36
BARF	43
Selbstgekochtes Essen	49
Vegetarismus und Veganismus	53
Was Du bei der Ernährung Deines Berner Sennenhundes besonders beachten musst	57
Der Wasserhaushalt Deines Berner Sennenhundes	59

Der Wasserbedarf Deines Berner Sennenhundes	60
Wie Du Deinen Berner Sennenhund zum Trinken animierst	65
Grundlagen der Körperpflege	70
Augenpflege	76
Haut- und Fellpflege.....	81
Ohrenpflege	90
Gebisspflege	95
Pfotenpflege.....	100
Was Du bei Deinem Berner Sennenhund besonders beachten musst.....	109
Checkliste: Regelmäßige Pflege	111
Checkliste: Pflegeutensilien	113
Häufige Erkrankungen.....	114
Befall durch Parasiten	116
Milben	118
Zecken	122
Flöhe.....	132
Magen-Darm-Erkrankungen	141

Magendrehung.....	142
Durchfall	145
Würmer	148
Giftige und problematische Substanzen	152
Krebserkrankungen	156
Fieber	161
Impfungen	165
Kastration	169
Rassentypische Erkrankungen	177
Checkliste: Für ein gesundes Hundeleben	180
Checkliste: Hunde-Erste-Hilfe-Set	182
Sonderkapitel: Hundefutter selber kochen	183
Rezept 1: Apfel-Möhrrchen-Cracker	184
Rezept 2: Wildes Kartoffel-Plätzchen.....	186
Rezept 3: Lunge mit Reis.....	187
Rezept 4: Hähnchen mit Hirse und Ei	188
Rezept 5: Reis-Hackfleisch-Kuchen	190
Rezept 6: Rindermix	191
Rezept 7: Wilde Pute (BARF)	192

Rezept 8: Italienische Pute.....	193
Rezept 9: Hundeeis mit Banane und Apfel	194
Rezept 10: Hundeeis mit Leberwurst und Haferflocken.....	196
Fazit	197
Buchempfehlung für Dich	199
Hat Dir mein Buch gefallen?	205
Quellenangaben	207
Impressum.....	209

ÜBER DIE AUTORIN

Claudia Kaiser lebt zusammen mit Ihrem Mann und Ihren beiden Hunden Danny (2 Jahre) und Daika (8 Jahre) auf einem alten Gehöft im schönen Rheinland.

Zunächst nur als Hundehalter und nun schon seit über 20 Jahren in der aktiven Hundebildung hat sie viele Erfahrungen gesammelt und viele Hundebesitzer auf ihrem Weg in der Berner Sennenhund-Erziehung begleitet. Um diese Erfahrungen nicht mehr nur an einen kleinen Kreis von Hundebesitzern in persönlichen Coachings oder der örtlichen Hundeschule weitergeben zu können, entstand die Idee zu diesen Büchern.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Er soll jedem Berner Sennenhund-Besitzer einen Leitfaden an die Hand geben, um auch bei einem ausgewachsenen Hund noch Lust und Spaß am Hundetraining zu wecken. Denn jeder Berner Sennenhund ist es wert, nicht nur zu Beginn intensiv betreut zu werden, sondern sein ganzes Leben lang.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch! Du hast das große Glück, Dein Leben mit einem Berner Sennenhund zu teilen oder Du stehst kurz davor, diese Erfahrung zu machen. Mit dieser tollen und unvergleichlichen Rasse wirst Du noch viel Freude erleben und Dein neuer vierbeiniger Freund wird aus Deinem Leben gar nicht mehr wegzudenken sein.

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass die Haltung von Hunden eine positive Wirkung auf uns Menschen hat. Du wirst es selbst wissen, denn fängst Du nicht auch automatisch an zu strahlen und Dich zu freuen, wenn Dich Dein Berner Sennenhund morgens oder nach der Arbeit schwanzwedelnd begrüßt? Kannst Du nicht auch richtig gut entspannen, wenn Dein Hund glücklich schnarchend neben Dir vor der Couch liegt, während Du Dir einen Film anschaust?

Hunde sind wahre Stresskiller für uns Menschen. Ihre ehrliche Liebe uns gegenüber sorgt dafür, dass wir uns besser und glücklicher fühlen. Ganz abgesehen von dem positiven Effekt, dass jeder Hundehalter mehrmals täglich an die frische Luft muss und sich im

Idealfall auch deutlich mehr bewegt, als Nicht-Hundehalter. Selbst chronisch Kranke haben bestätigt, dass sie sich durch Hunde besser fühlen. Dein vierbeiniger Freund ist also ein echter Bonus für Deine Gesundheit.

Und genau deshalb ist es wichtig, dass Du auch auf die Gesundheit Deines Berner Sennenhundes achtest. Nicht umsonst heißt es „Ist der Hund gesund, freut sich der Mensch“. Dass Du Dich darum kümmerst, ist umso wichtiger, weil es Dein Hund häufig selbst nicht kann.

Viele Hunderassen sind heute leider überzüchtet, sodass es zu Erkrankungen und Problemen kommt, die unvorbereitete Halter überfordern. Daher empfehle ich Dir an dieser Stelle nochmal ausdrücklich: Augen auf beim Hundekauf!

Schaue Dir die Elterntiere wenn möglich genau an und frage den Züchter über Krankheiten in der bisherigen Zucht aus. Sollte der Welpen schon beim Kauf vorbelastet sein, wirst Du wahrscheinlich auch später viele krankheitsbedingte Probleme mit ihm haben. Wenn Du das vermeiden möchtest, solltest Du beim Kauf unbedingt darauf achten und gegebenenfalls einen Tierarzt zu Rate ziehen.

Neben den zuchtbedingten Problemen stellen aber auch viele moderne Abläufe und Entwicklungen unsere Hunde vor Herausforderungen, die ihre Wolfsvorfahren in dieser Form nicht kannten. Daher ist es häufig nötig, bestimmte vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, bei denen ein Nicht-Hundekenner nur mit dem Kopf schüttelt und mit dem typischen Argument, „ein Wolf braucht das aber nicht“ ankommt.

Wenn Dir jemand so etwas sagt, kann ich Dir nur empfehlen, es zu ignorieren. Dir geht es schließlich um das Wohl Deines Hundes.

Mit diesem Ratgeber möchte ich Dir das nötige Wissen und die Sicherheit an die Hand geben, damit Du die Gesundheit Deines Berner Sennenhundes jederzeit im Blick hast und darüber hinaus weißt, wie Du zu reagieren hast, wenn mal etwas nicht stimmt.

Denn wahrscheinlich geht es Dir in diesem Fall ähnlich wie mir früher: Ich leide förmlich mit und möchte alles in meiner Macht stehende unternehmen, um ihr die Schmerzen zu nehmen, aber ich wusste leider überhaupt nicht, was ich machen sollte.

Natürlich lässt sich nicht gänzlich vermeiden – auch nicht mit diesem Ratgeber – dass Dein Hund krank wird. Was Du aber hiermit erreichen kannst, ist, dass durch Vorbeugung manche Probleme entweder gar nicht auftreten oder frühzeitig erkannt werden.

Abschließend ist es mir wichtig zu betonen, dass Du in diesem Ratgeber ausschließlich Tipps und Empfehlungen erhältst, die ich aus eigener Erfahrung gesammelt habe und die im Hundetraining allgemein anerkannt sind. Dieser Ratgeber kann einen Besuch beim Tierarzt nicht ersetzen. Er dient dazu, Dir Wissen zu vermitteln und Handlungsempfehlungen auszusprechen. Sollte Dein Berner Sennenhund akute oder lang anhaltene Probleme haben, solltest Du unbedingt mit ihr zum Arzt gehen!

Ich wünsche Dir und Deinem Berner Sennenhund für die Zukunft alles Gute und vor allen Dingen viel Gesundheit!

- Kapitel 1 -

WAS DU ÜBER DEINEN BERNER SENNENHUND WISSEN MUSST

Wusstest Du, dass es laut der Weltorganisation der Kynologie (FCI) nach heutigem Stand offiziell über 350 verschiedene anerkannte Hunderassen gibt?

Dein Berner Sennenhund ist damit nur eine Rasse unter vielen. Natürlich trifft auf die meisten Rassen vieles zu, was auch für andere gilt. Schließlich stammt jeder Hund in irgendeiner Form von seinem Urahn, dem Wolf, ab. Manchen siehst Du es jedoch mehr an, als anderen.

Damit Du genau weißt, auf was Du Dich mit Deinem Berner Sennenhund eingelassen hast, möchte ich dieses Kapitel nutzen, um Dir einen kurzen Überblick über diese faszinierende Rasse zu verschaffen.

Wie der Name schon vermuten lässt, stammt die Rasse aus dem Schweizer Kanton Bern. Dort diente der Berner Sennenhund schon seit über 2000 Jahren als

Treib-, Wach- und Hofhund. Wenig bekannt ist heute, dass die Rasse gegen Ende des 19. Jahrhunderts fast ausgestorben war und nur durch ein Rettungsprogramm einiger engagierter Rassenliebhaber heute noch fortbesteht.

Es wäre auch zu schade gewesen, wenn diese freundliche, treue und überaus aufmerksame Rasse damals ihr Ende gefunden hätte. Heute zeichnet sich der Berner mit einer Widerristhöhe von bis zu 70 cm und einem Gewicht von bis zu 50 kg immer noch durch seinen gutmütigen und ausgeglichenen Charakter aus.

Diese Eigenschaften sind es auch, die ihn als Familienhund prädestinieren. Seine Bindung zu seinen Vertrauenspersonen ist sehr eng und kann sogar sehr anhänglich werden. Die Enge Bindung zu seiner Familie und die Miteinbeziehung in den Familienalltag sind für jeden Berner unglaublich wichtig. Diese Rasse eignet sich weder zur Zwingerhaltung, noch dazu täglich, 8 Stunden darauf zu warten, dass Herrchen und Frauchen von der Arbeit heimkehren.

Wenn Du Dich für einen Berner Sennenhund entscheidest, solltest Du Dir darüber im Klaren sein. Stelle sicher, dass Dein Hund nicht den Großteil seiner

Zeit alleine verbringt, sondern immer in Gesellschaft ist. Mit anderen Haustieren kommen Berner sehr gut zurecht, eine gute Eingewöhnungsphase sollte aber selbstverständlich sein.

Da es sich beim Berner Sennenhund um eine recht große und daher auch schwere Hunderasse handelt, die gerade im Welpenalter sehr schnell wächst, sollte bei ganz kleinen Kindern und älteren Menschen Vorsicht gewahrt sein. Der junge, energiegeladene Vierbeiner kann seine Kraft und Größe nicht immer richtig einschätzen, was eventuell zu kleineren Unfällen führen kann. Auch kann der starke Hüteinstinkt für kleine Kinder ein Problem darstellen.

Da Dein Berner seit Jahrhunderten als Arbeitstier gezüchtet wurde, ist ihm Bewegung immer noch sehr wichtig. Solltest Du ihn also als reinen Familienhund, d.h. ohne eigene Arbeit, halten wollen, ist ausreichende Bewegung das A und O. Aufgrund seiner schieren Größe empfiehlt sich auch nicht die Haltung in einer zu kleinen Wohnung, mit genügend Freiraum ist dies aber auch möglich.

Historisch bedingt eignet sich Dein Berner hervorragend als Zughund. Da er äußerst wachsam

und überaus lernfähig ist, gilt er darüber hinaus als gefragter Begleithund. Auch wenn sein Bewegungsdrang groß ist, eignet er sich durch seinen massigen Körperbau nicht für Sportarten, die eine hohe Wendigkeit und Beweglichkeit verlangen, wie beispielsweise Agility.

Im Schnitt wird einer Berner 8 Jahre alt. Bei guter Haltung, ausreichend Bewegung und gesunder Ernährung sind aber auch 12 Jahre durchaus im Bereich des Möglichen.

Aggressives Verhalten oder Jagdinstinkt weisen die Hunde dieser Rasse selten auf. Gerade bei Rüden ist – wie bei den meisten Rassen – eine konsequente Erziehung wichtig. Gegenüber Fremden sind Berner Sennenhunde meist freundlich und selbstsicher, aber auch distanziert.

Über eine Sache muss ich Dich noch aufklären, bevor Du Dich endgültig für einen Berner Sennenhund entscheidest: Wenn Dir eine saubere Wohnung und saubere Kleidung wichtig sind, ist dies die falsche Rasse für Dich. Nicht nur wird Deine Wohnung jeden Tag aufs Neue mit Hundehaaren geflutet, sondern auch Deine Kleidung und Möbel werden fortwährend Haare und

insbesondere Speichelflecken Deines neuen Wegbegleiters aufweisen. Das ist ein Fakt, den ich Dir nicht vorenthalten möchte. Passt dies nicht zu Deiner Lebenseinstellung, wäre eine Rasse wie der Labrador Retriever vielleicht passender für Dich.

Du merkst, was für eine tolle Rasse Du Dir ausgesucht hast! Auf der nachfolgenden Seite findest Du ergänzend noch ein Rassenkurzportrait, das den gültigen Standard des FCI wiedergibt.

Zwar reichen diese Seiten noch nicht aus, um diese großartige Rasse in ihrer Gänze wiederzugeben, aber ich hoffe, dass ich Dir ein Bild davon zeichnen konnte, was Deinen Berner Sennenhund wirklich ausmacht. Natürlich gibt es bei jeder Rasse Exemplare, die dieser Beschreibung nicht vollkommen entsprechen und manche Merkmale deutlich stärker oder eben schwächer ausgeprägt haben. Im Groben und Ganzen sollte es Dir jedoch möglich sein, Deinen Berner Sennenhund in dieser Beschreibung wiederzuerkennen.¹

¹ Möchtest Du zusätzlich noch etwas über die Erziehung und über das Training Deines Berner Sennenhundes erfahren, empfehle ich Dir die ersten beiden Bücher dieser Reihe. Genauer Informationen zu den beiden Büchern findest Du am Ende dieses Buches.

Rassenkurzportrait gemäß FCI:

Herkunftsland	Schweiz
Charakter	Aufmerksam, gutmütig, anhänglich, selbstsicher
Widerristhöhe	Rüden: 64 - 70 cm Hündinnen: 58 - 66 cm
Gewicht	Rüden: 38 - 50 kg Hündinnen: 36 - 48 kg
Allgemeines Erscheinungsbild	Langhaarig, kräftig, beweglich, stämmig
Augen	Dunkelbraun, mandelförmig
Ohren	Mittelgroß, flach anliegend
Fell und Farbe	Lang, glänzend, schlicht, leicht gewellt Schwarz mit braunrot und weiß
FCI-Klassifikation	Gruppe 2: Pinzer und Schnauzer, Molossoide, Schweizer Sennenhunde Sektion 3: Schweizer Sennenhunde
Verwendung	Wach-, Treib-, Zughund, heute auch Familienhund

- Kapitel 2 -

GRUNDLAGEN DER ERNÄHRUNG

In diesem Kapitel erfährst Du zunächst, worauf es bei der Fütterung Deines Hundes im Allgemeinen ankommt. Ich erläutere zunächst einige Regeln, die die Fütterung an sich betreffen und gehe anschließend auf die einzelnen Ernährungsformen wie Fertigfutter, BARF, selbstgekochtes Essen, Vegetarismus und Veganismus ein. Darauf aufbauend besprechen wir, was Du bei Deinem Berner Sennenhund im Bezug auf seine Ernährung besonders zu beachten hast.

Anschließend widmen wir uns kurz einem Thema, das von vielen vollkommen unterschätzt wird: Dem Wasserbedarf Deines Berner Sennenhundes. Viel zu häufig kommt es vor, dass Halter es versäumen, ihrem Hund ausreichend Flüssigkeiten zur Verfügung zu stellen. Deshalb erhältst Du von mir auch Tipps, wie Du Deinen Hund zum Trinken animierst.

GRUNDREGELN ZUR FÜTTERUNG

Es mag zwar im ersten Moment überraschend klingen, doch bei der Fütterung kommt es nicht nur darauf an, was Du fütterst, sondern auch wie. Genau aus diesem Grund erfährst Du in diesem Kapitel, wie die Fütterung Deines Berner Sennenhundes ablaufen sollte. Es gibt viele Details, die Hundehalter nicht kennen und dadurch automatisch der Gesundheit ihres Hundes schaden können oder aber die Erziehung deutlich erschweren.

Wichtig ist mir, an dieser Stelle erneut zu betonen, dass diese Tipps auf meiner eigenen Ausbildung und Erfahrung, einer ausgiebigen Recherche und vielen Gesprächen mit anderen Hundetrainern basieren. Solltest Du Dir Sorgen machen, bitte ich Dich, die Umsetzung vorab mit Deinem Tierarzt zu besprechen.

Eine der häufigsten Fragen, die mir von Hundehaltern gestellt wird und die sehr intensiv diskutiert wird, ist die Frage, wie oft Dein Berner Sennenhund eigentlich gefüttert werden soll. Meine erste Antwort darauf lautet stets: Es kommt drauf an!

Doch worauf?